



IN DIESEM EXTREM ANSPRUCHS-
VOLLEN SAP-MIGRATIONSPROJEKT

WERDEN WIR IN WENIGER ALS ZWEI JAHREN
BEREITS EINEN RETURN ON INVESTMENT ERREI-
CHEN. DAS ERZIELTE ERGEBNIS IST FÜR EIN
PROJEKT DIESER GRÖSSENORDNUNG UND
KOMPLEXITÄT SEHR ERFOLGREICH.

Udo Hoffmann,
Abteilungsleiter, Generali Deutschland Informatik Services

SUCCESS
STORY



REALTECH

THE IT VALUE COMPANY

Die **Generali Deutschland Gruppe** ist mit rund 17,2 Milliarden Euro Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zur Generali Deutschland Gruppe gehören unter anderem Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung, Deutsche Bausparkasse Badenia und Dialog sowie die konzerneigenen Dienstleistungsgesellschaften. Die Generali Gruppe Österreich ist mit einem Marktanteil von mehr als 15 Prozent die drittgrößte Versicherungsgruppe des Landes mit rund zwei Millionen Kunden.



GENERALI SENKT KOSTEN FÜR SAP-BETRIEB UM BIS ZU 40%!

Zur internationalen Generali Gruppe gehören namhafte Versicherungen, Finanzdienstleister und Krankenversicherer. Die Kernprozesse der strategischen und operativen Unternehmenssteuerung basieren auf einer leistungsfähigen SAP-Anwendungslandschaft. Um die laufenden Betriebskosten zu senken und die IT zu modernisieren, entschied sich Generali Deutschland Informatik Services (GDIS), die die IT-Dienstleistungen für die internationale Generali Gruppe in Deutschland, Österreich und Osteuropa erbringt, für ein umfangreiches Migrationsprojekt. Geplant war ein Wechsel der SAP-Plattform auf die x86-Architektur und auf das Linux-Betriebssystem.

Die IT-Experten von REALTECH begleiteten die GDIS von der Machbarkeitsstudie bis hin zur Migration. Die Beteiligten standen vor einer wahren Herkulesaufgabe: Die Migration umfasste rund 100 Server und Datenbanken im SAP-Bereich, 24 Systemlinien für Deutschland, Österreich und zwölf osteuropäische Länder sowie 100 Terabyte an Daten. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Nach dem erfolgreichen Projektabschluss im Jahr 2013 verzeichnet Generali bis zu 40 Prozent niedrigere Kosten rund um den Betrieb ihrer SAP-Systeme.



GELUNGENE SAP-MIGRATION

Eine umfangreiche SAP-Landschaft unterstützt die Mitarbeiter der Generali bei ihren täglichen Aufgaben. Abläufe aus dem Rechnungswesen, Controlling, Anlagemanagement, Zahlungsverkehr und der Rechnungslegung sind maßgeblich auf leistungsfähige und ausfallsichere SAP-Applikationen angewiesen. Für Generali haben die SAP-Systeme daher eine hohe strategische Bedeutung und die Migration auf die x86-Plattform sollte die Zukunftsfähigkeit langfristig sicherstellen.

Die Umstellung auf diverse Plattformen erfolgte an mehreren Wochenenden, um den laufenden Geschäftsbetrieb nicht zu unterbrechen. Hierfür war eine enge Koordination der Projektmitglieder über die Landesgrenzen hinweg erforderlich. Die hervorragende Zusammenarbeit der IT-Spezialisten aus den unterschiedlichen Bereichen zählt zu den zentralen Erfolgsfaktoren des Projektes.

„In solchen Projekten kommt es auf eine detaillierte Planung an. Je komplexer das Projekt ist, desto genauer sind die einzelnen Arbeitsschritte vorzubereiten“, erläutert Roland Hanewinkel, Gruppenleiter SAP Basis, Generali Deutschland Informatik Services (GDIS). „Sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung hat REALTECH ein exzellentes Projektmanagement geleistet und durch hohe Umsetzungs-kompetenz überzeugt.“



GENERALI INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT

Die IT-Verantwortlichen bei der GDIS analysieren regelmäßig die Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Innovationskraft ihrer SAP-Landschaft. In einer Machbarkeitsstudie und einem Proof of Concept sollten die Berater von REALTECH evaluieren, welche Vorteile sich durch die Migration der SAP-Systeme in Deutschland und Österreich auf x86/Linux erzielen lassen. Eine Herausforderung hierbei: Von Österreich aus betreibt die internationale Generali Gruppe für zwölf osteuropäische Landesgesellschaften die SAP-Systeme, so dass diese Länder von Anfang an eng in das Projekt einbezogen werden mussten. Die Landesgesellschaften waren bereits in die Testphasen stark involviert. „Die erste Herausforderung bestand darin, die Länder von der Notwendigkeit des Projekts zu überzeugen. Die Kooperation stellte für das erfolgreich durchgeführte Projekt einen extrem wichtigen Baustein dar“, erläutert Karin Bücherl, Leiterin SAP-Anwendungen, Generali Österreich.

REALTECH verfügt über eine langjährige Expertise bei SAP-Migrationen. Die Erfahrungswerte, die spürbare Professionalität im Projektmanagement sowie die aufgezeigte Vorgehensweise im Rahmen eines Proof of Concepts überzeugten die Verantwortlichen bei der GDIS von der Machbarkeit des Projekts mit REALTECH als Partner.

Die hohe Anzahl der SAP-Systeme und Datenbanken sowie der involvierten Kunden und Landesgesellschaften in Österreich und Deutschland machten das Projekt zu einem der umfangreichsten SAP-Modernisierungsvorhaben in Europa. Im Detail ging es darum, bestehende Power6/AIX-Plattformen mit Oracle-Datenbanken auf x86/Linux Red Hat-Systeme und DB2-Datenbanken zu migrieren. Die Umstellung der SAP-Datenbanken von Oracle auf IBM DB2 unter Linux sollte dazu beitragen, die Betriebskosten der SAP-Landschaft langfristig zu senken. So arbeiten die neuen DB2-Datenbanken mit einer Kompri-

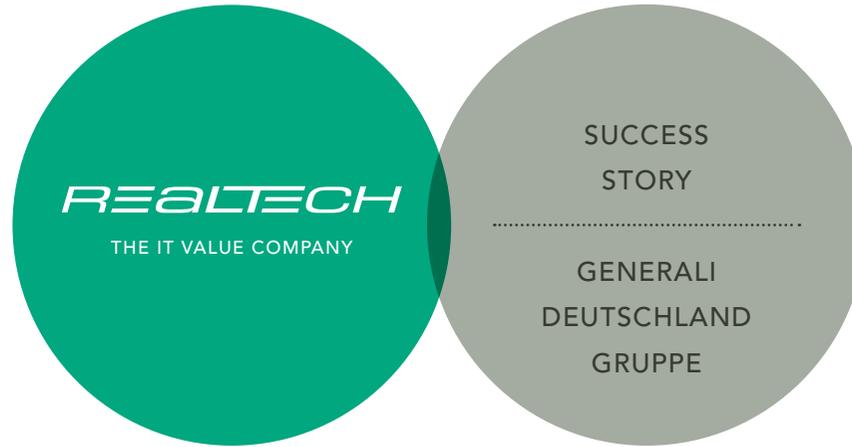
mierung, um den Speicherbedarf zu senken. Gleichzeitig wurde die SAP-Infrastruktur mit VMware virtualisiert, um bestehende Ressourcen flexibler einsetzen und bedarfsabhängig steuern zu können. Die Virtualisierung umfasst sowohl die Datenbanken als auch die SAP-Systeme. Schließlich wurden einige Systeme mit einem Enhancement Package aktualisiert, um die SEPA-Anforderungen (Single European Payment Area) erfüllen zu können.

SPEZIALWISSEN SICHERT DEN ERFOLG

Basierend auf der bewährten Methodik eines Vier-Phasen-Projekts entstand ein individuell auf den Kunden zugeschnittenes Konzept, bei dem insbesondere die Ausfallsicherheit der fachlichen Abläufe im Vordergrund stand.

„Die Berater von REALTECH haben sich äußerst flexibel auf die Besonderheiten unserer Organisation eingestellt. Der Qualitätsanspruch, die Disziplin sowie das hohe Fachwissen machen REALTECH zu einem Projektpartner, den wir uneingeschränkt weiterempfehlen können“, erläutert der Gruppenleiter SAP Basis, Roland Hanewinkel. „Das gesamte Projekt wurde durch REALTECH transparent strukturiert. Die länderübergreifende Zusammenarbeit mit den REALTECH-Beratern erfolgte stets professionell und in konstruktivem Austausch. Wir sind rundum zufrieden mit den Ergebnissen“, sagt Karin Bücherl.

Die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten führte schließlich zu einem erfolgreichen Projektabschluss – acht Wochen früher als geplant. Heute verfügt die Generali Gruppe über eine hochmoderne und kosteneffizient zu betreibende SAP-Landschaft.



ÜBER REALTECH

REALTECH ist ein weltweit agierendes Technologieunternehmen mit einzigartigem Know-how zu SAP- und Microsoft-Lösungen. REALTECH unterstützt Firmen dabei, die IT der Zukunft zu gestalten und daraus einen maximalen Mehrwert zu ziehen – von der Beratung über die Umsetzung bis hin zum effizienten Betrieb. Innovationsthemen wie Mobile, Cloud Computing, Big Data und Industrie 4.0 fließen konsequent in Kundenprojekte ein. Weitere Informationen: www.realtech.de

Abbildungen: Generali Deutschland Gruppe



REALTECH DEUTSCHLAND GMBH
INDUSTRIESTR. 39C · 69190 WALLDORF · GERMANY
TEL. +49.6227.837.0 · FAX +49.6227.837.837
INFO@REALTECH.DE · WWW.REALTECH.DE